

lüt wird mich belangen, ob ir heim könnend oder twer im dienst uff [=ver-] belibend, der almächtig got wele in gutem gesundheit Erhalten, welest mir ale soldaten min gruetz und dienst armälden ...

Es last dich min frauw [Barbara H e i n r i c h] und Kinder" grüssen.

Original, Siegel teilweise zerstört - AH 75, 309

152

1648 August[?] 18.

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT VON MENDRISIO, HPTM.] ULRICH SCHOEN,
[AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Des Herrn schriben han ich Empfangen des Herrn gesundheit und der seinen darin gespürt, welches mich wol freüt. min sach betrift han ich feil zu dun aber wenig gewinn die gesanten [auf die Jahrrechnungen von Lugano und Locarno; von Stadt und Amt Zug war dies Christian S c h ö n]¹ beträfend ist kein solcher reit bei mansdänken nie gesein, man ret des sei for lauwis habend Zogen 10000 kron fon lugaris während es noch mer gäben sei hand der f r i s c h² gal mangesch um 20000 kron angeleget wie sei mit im abkomen weis ich nit.

Zeitung wird der Her fom bot vherstan wie es zu gremonen [=Belagerung von Cremona] ged der Herr wele fründlich gebäten sein dem Herr [Barthélemy] R o l l a n d zu zuschriben wie min sach [Schön war zusammen mit Johann Franz Ulrich W i r z Inhaber einer Kompagnie in franz. Diensten] stande, der Her wele mir den seinigen min greutz und dienst fermälden ..."

1) s. AH 75/144

2) s. AH 75/141, 142

Original - AH 75, 310-311 - Blatt 311 leer

153

1648 Dezember, La Bassée

A

SCHREIBEN VOM [LT. DER KOMPAGNIE WIRZ/SCHOEN] JOHANN [KASPAR] ELSENER AN HPTM. ULRICH SCHOEN, [STADT- UND AMTS]RAT [VON ZUG UND DERZEITIGEN] LANDVOGT VON MENDRISIO, MENDRISIO

"Dis geschicht dem Herrn Vettern Zue berichten mein und der gantzen Compani